

# STADT AHRENSBURG



PARTNERSTÄDTE  
ESPLUGUES / SPANIEN  
FELDKIRCHEN / ÖSTERREICH  
LUDWIGSLUST  
VILJANDI / ESTLAND

DIE BÜRGERMEISTERIN

Internet: [www.ahrensburg.de](http://www.ahrensburg.de)  
E-Mail: [rathaus@ahrensburg.de](mailto:rathaus@ahrensburg.de)

Postanschrift: Die Bürgermeisterin · 22923 Ahrensburg

Initiativkreis Große Straße 2006  
Ahrensburg  
c/o Berlin Milljöh  
Herrn Helmut Frank  
Große Str. 15  
22926 Ahrensburg

Fachdienst	: IV.1 Bauverwaltung
Auskunft erteilt	: Herr Kewersun
Telefondurchwahl	: 0 41 02 / 77 268
E-Mail	: Ulrich.Kewersun@Ahrensburg.de
Zimmer-Nummer	: 202
Aktenzeichen	: IV.1.1
Telefonzentrale	: 0 41 02 / 77 - 0
Telefax	: 0 41 02 / 77 167

Ihr Schreiben Februar 2006

Ahrensburg, den 17.02.2006

## Ausbau Große Straße

Sehr geehrter Herr Frank, sehr geehrter Herr Westphal, sehr geehrter Herr Strehl, sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben aus dem Februar 2006, das bei mir am 15.02. eingegangen ist und in dem Sie für einen baldmöglichsten Ausbau der Großen Straße plädieren. In diesem Zusammenhang berichten Sie von den Erfahrungen, die Sie als unmittelbar betroffene Anlieger und Beobachter machen.

Erlauben Sie mir jedoch zunächst einige Vormerkungen zum Verfahrensstand:

Während der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2006 auch nach der Empfehlung der Ausschüsse noch die Bereitstellung von Mitteln für die Komplettierung der Innenstadt zwischen Woldenhorn und Rondeel vorsah, fand sich in der Stadtverordnetenversammlung am 17.01.2006 hierfür keine Mehrheit. Ein Teil der Stadtverordneten war generell gegen Straßenbaumaßnahmen im Zentrum, andere Stadtverordnete waren unterschiedlicher Auffassung, ob im laufenden Jahr die Große Straße oder eher zunächst die Hamburger Straße umgestaltet werden sollte.

Im Ergebnis stehen mir die für den Ausbau der Großen Straße erforderlichen Mittel von insgesamt 1,2 Mio. € derzeit nicht zur Verfügung. Ausgehend von den Gesprächen mit möglichen Investoren des Einkaufszentrums Klaus-Groth-Straße und deren Planung, die Tiefgaragenausfahrt mittig in die Klaus-Groth-Straße in Richtung Große Straße zu legen, besteht ein dringendes Bedürfnis, den Ausbau in der Großen Straße voranzutreiben. Ausgehend von derzeit täglich 2.600 Kfz auf der Mittelfahrbahn dürfte diese Zahl bei einem Endausbau der Tiefgarage um weitere rd. 2.100 auf dann insgesamt 4.700 Kfz steigen.

Mangels akzeptabler alternativer Trassen für die Abwicklung dieses Verkehrs ist es erforderlich, bei Inbetriebnahme der Tiefgarage Klaus-Groth-Straße zumindest die Abschnitte Große Straße (Mittelfahrbahn) von Woldenhorn bis Klaus-Groth-Straße und Klaus-Groth-Straße zwischen Mittelfahrbahn und westlicher Kohschietstraße fertig zu stellen. Zur Komplettierung der Gesamtmaßnahme sollten mit ausgeschrieben und unmittelbar anschließend ausgeführt werden die Ausbaumaßnahmen in der Großen Straße und westlichen Kohschietstraße jeweils zwischen Klaus-Groth-Straße und Lohe/Rathausstraße.

Die Auftragsvergabe für die Große Straße würde aber dazu führen, dass der in der Haushaltssatzung vorgegebene Kreditrahmen überschritten wird. Daher bereite ich derzeit die Verabschiedung eines Nachtragshaushalts vor, über den die Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich am 27.03.2006 zu entscheiden hätte.

Parallel befasst sich der zuständige Bau- und Planungsausschuss anhand der Ihnen evtl. bekannten Vorlage Nr. 2005/082.1 mit der Frage, wie die Große Straße umgebaut werden soll. Wie Sie bereits festgestellt haben, bin ich bestrebt, entlang der Mittelfahrbahn zwischen Woldenhorn und Klaus-Groth-Straße symmetrisch eine Vielzahl an Kfz-Parkplätzen zu schaffen. Gleichzeitig muss jedoch die Fahrbahn in einer möglichst busfreundlichen Breite erhalten bleiben und auch für den Fußgänger- und Radfahrverkehr eine attraktive Lösung gefunden werden. Hierüber wird der Bau- und Planungsausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 01.03.2006 beraten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Sie als Betroffene an einem baldigen Ausbau der Großen Straße interessiert sind, kann Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt jedoch keine Versprechen machen. Auch bedingt durch die allgemeine Finanzlage der Stadt ist die umgehende Realisierung dieser Straßenbaumaßnahme aus heutiger Sicht in einem engen Zusammenhang zu sehen mit der Verwirklichung des Einkaufszentrums Klaus-Groth-Straße. Sicher sehen wir in einem Monat klarer.

Ihr Einverständnis voraussetzend werde ich Ihr Schreiben am 01.03.2006 dem Bau- und Planungsausschuss zur Kenntnis geben. Im Gegenzuge bitte ich Sie, das Ahrensburger Stadtforum, die DEHOGA Ahrensburg sowie die Mitunterzeichner über diese Zwischenricht zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Pepper